

Programm

Sonntag, 14. 4.2013, 15 Uhr
Vortrag von Margot Blank: „Flintenweiber“
und Heroinnen. Rotarmistinnen im Großen
Vaterländischen Krieg, Deutsch-Russisches
Museum Berlin-Karlshorst

Sonntag, 21.04.2013, 15 Uhr
Sr. Lea Ackermann, SOLWODI,
Kriegsschauplatz Körper
Übergabe des Erlöses der
Fm-Benefiz-Aktion

Samstag 04.05.2013, 14–18 Uhr
August-Macke-Viertel-Fest,
(Bonner Nordstadt)
Präsentation der Ergebnisse der Oster-
ferien-Kurse

Sonntag 12.05.2013
Internationaler Museumstag mit Finissage;
Modenschau „Uniform-Unikat“ des
KinderAteliers im Frauenmuseum mit
Schülerinnen und Schülern der Marie-Kahle-
Gesamtschule (Kostüme, Performance,
Trommel)
Kampfsport-Show c/o Beueler Judo-Club

Frauenmuseum
Im Krausfeld 10
53111 Bonn
0228 69 13 44
frauenmuseum@bonn-online.com
www.frauenmuseum.de

Öffnungszeiten:
Di – Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr
Montag geschlossen

Eintritt:
4,50 / 3 € ermäßigt, Gruppen 3 €

Führungen:
Dr. Béatrice Roschanzamir,
nach Anmeldung

Kinderprogramm
www.kinderatelier-im-frauenmuseum.de

Museumscafé & Laden
Hier Eintritt frei

Feste Räume:

- Gertrudiskapelle und „Die Altstadt von Bonn, abgebrannt und zugeschüttet“ (Sammlung Curt Delander)
- DEA SYRIA – die Göttin des Alten Orient (Angelika G. Wetzel)
- Zug der Flüchtlinge (Helen Escobedo)

Dank
Jana Pinosova und Helfern,
Die Grünen, Katja Dörner, MdB

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

Die Rotarmistinnen MASCHA, NINA UND KATJUSCHA

Frauen in der Roten Armee 1941-1945

31. März bis 12. Mai 2013



frauenmuseum
kunst, kultur
forschung e.V.



Kurzangaben zur Wanderausstellung

Um den Kriegseinsatz von mehr als 800.000 Frauen in der Roten Armee ranken sich Schreckbilder und Mythen. Den Deutschen galten sie als „Flintenweiber“, als herausragende Beispiele bedrohlicher Entartung. Nach dem Krieg wurden der Beitrag und die Erfahrungen der weiblichen Soldaten der Roten Armee in der offiziellen wie gesellschaftlichen Erinnerung der Sowjetunion weitgehend tabuisiert. So ist über ihren Kriegseinsatz und ihren Alltag bis heute nur wenig bekannt geworden. Die Ausstellung thematisiert Mythen wie Schreckbilder und setzt ihnen die vielschichtige Realität entgegen.



Arbeiterin in einer Lagerhalle für Bomben, Ural 1943
Museum Berlin-Karlshorst, Foto: Iwan Schagin



Weibliche Offiziere der 6. Gardearmee, o.O., 8. März 1944
Museum Berlin-Karlshorst e. V., Foto: Boris Wdowenko



Am Funkgerät, o.O. , o.D.
Valerij Stignejew



OP-Schwester im Range eines
Feldwebels, o.O. 1943
Museum Berlin-Karlshorst e.V.,
Foto: Boris Wdowenko



Militärärztinnen eines Hauptverbandsplatzes, o.O. 1943
Museum Berlin-Karlshorst, Foto: Boris Wdowenko



Weibliche Offiziere der 6. Gardearmee, o.O., 8. März 1944
Museum Berlin-Karlshorst e. V., Foto: Boris Wdowenko



Generalleutnant Nina Lobkowskaja mit Scharfschützinnen der
3. Stoßarmee, o.O., 1945 Museum Berlin-Karlshorst e.V.,
Foto: Boris Wdowenko

Einladung

zur Eröffnung der Ausstellung

Die Rotarmistinnen Mascha + Nina + Katjuscha

Frauen in der Roten Armee 1941 – 1945
am Ostersonntag, 31.3.2013
um 13 Uhr

Es sprechen:

Marianne Pitzen, Direktorin

Zum Anlass:

Angelica Maria Kappel,
Bürgermeisterin der Stadt Bonn

Zur Ausstellung:

Olena Petrenko, Historikerin

ab 14 Uhr

Eröffnung der Parallel-Projekte

- **Jenseits vom Leben. Jankiman**, Syrien
- **Kunst im Brennpunkt**,
work in progress, Begegnung
palästinensisch-deutscher
Kunststudentinnen, Kunststudenten
und Künstler c/o Prof. Ulrika Eller-Rüter,
Alanus Hochschule
- **„ ZEICHEN ZEIGEN in Palästina und
Israel, Herbst 2012“**
*Fotografien/Installation von Gamma
Thesa Terheyden – Text von Dr. Anneliese
Butterweck*
- **Monika Ortmann:** Dolls